

Sozialwahlen 2023 bei der AOK Bayern

Dokumentation der an der Gemeinschaftsliste beteiligten Organisationen für die Niederschrift der Bewerberaufstellung nach § 48 Absatz 8 SGB IV i.V.m. § 15 Abs. 4 a SVWO

Name der Organisation:

Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS)

Wen hat die vorschlagsberechtigte Organisation zur Einreichung von Bewerbervorschlägen aufgerufen? (§ 15 Abs. 4 a Nr. 1SVWO)

Alle Mitglieder der GdS

In welcher Form ist der Aufruf erfolgt? (§ 15 Abs. 4 a Nr. 2 SVWO)

- www.gds.info/sozialwahlen-2023-entscheiden-sie-mit
- Instagram (s. Anlage 1)
- GdS Magazin (s. Anlage 2)
- Monatlicher Newsletter „GdS kompakt“ (s. Anlage 3)
- Aufrufe auf diversen Sitzungen der GdS-Organe auf Orts-, Landes- und Bundesebene

Durch welche nachvollziehbaren Verfahren wurde aus den Kandidaten die Vorschlagsliste erstellt bzw. die Reihenfolge der Bewerber festgelegt? (§ 15 Abs. 4 a Nr. 3 und 4 SVWO)

Der GdS-Bundesvorstand hat auf seiner Sitzung am 03.03.2022 eine „Allgemeine Richtlinie der GdS zur Erstellung von Vorschlagslisten für die Sozialwahlen 2023“ beschlossen (Anlage 4). Auf Grundlage dieser Richtlinie hat der GdS-Bundesvorstand per Abstimmung im schriftlichen Verfahren die Kandidatinnen und Kandidaten aus

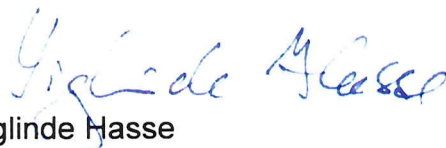
den Reihen der GdS für den Verwaltungsrat der AOK Bayern nominiert und die Reihenfolge festgelegt (s. Protokoll vom 24.10.2022; Anlage 5).

Nach welchem Verfahren werden Nachfolger im Falle des Ausscheidens eines Mitglieds gem. § 60 Abs. 1 oder 1 a SGB IV ausgewählt?

Nach der Allgemeinen Richtlinie der GdS zur Erstellung von Vorschlagslisten für die Sozialwahlen 2023 entscheidet bei Ausscheiden eines Mitgliedes oder stellvertretenden Mitgliedes eines Selbstverwaltungsorgans der GdS-Bundesvorstand über die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger. Bei Sozialversicherungsträgern, deren Geschäftsbereich nur ein Bundesland umfasst, kann ersatzweise der GdS-Landesvorstand über die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger beschließen. Dabei werden bei der Auswahl von Nachfolgern für ausgeschiedene Mitglieder dieselben Kriterien wie fachliche und soziale Kompetenzen angewendet, wie bei der Aufstellung der Kandidaten für die Sozialwahlen 2023.

Bonn, den 25.10.2022

Ort, Datum



Siglinde Hasse

GdS-Bundesgeschäftsführerin

Anlagen



gds_wirkommtweiter
Deutschland

...



Gefällt 32 Mal

gds_wirkommtweiter Am 31. Mai 2023 finden die nächsten Sozialwahlen statt – die mit über 50 Millionen Wahlberechtigten drittgrößten Wahlen in Deutschland! In den Verwaltungsräten und Vertreterversammlungen der Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherungsträger bestimmen nämlich auch die Versicherten mit. Und die werden demokratisch gewählt. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen der GdS auf Hochtouren, denn bei vielen Sozialversicherungsträgern sollen auch wieder Kolleginnen und Kollegen aus unseren Reihen zur Wahl stehen.

Habt ihr schon mal von Sozialwahlen gehört bzw. aktiv gewählt?

#gds #wirkommtweiter #gewerkschaft
#sozialwahlen #krankenkassen #rentenversicherung
#unfallversicherung #demokratie

Kommentieren



16. März

(Post von @gds_wirkommtweiter bei Instagram am 16. März 2022)

Vorbereitungen für die Sozialwahlen 2023

Entscheiden Sie mit!

2023 finden turnusgemäß wieder die Sozialversicherungswahlen statt. Die GdS sucht für ihre Wahlvorschlagslisten bei Krankenkassen, Unfall- und Rentenversicherungsträgern noch geeignete Kandidatinnen und Kandidaten. Wollen Sie dabei sein und selbst kandidieren? Kein Problem, melden Sie sich bei uns!

Alle sechs Jahre werden bei den Sozialversicherungsträgern die Verwaltungsräte und Vertreterversammlungen neu gewählt. In diesen Gremien entscheiden Versicherten- und Arbeitgebervertreter mit über den Kurs der Kranken- und Pflegekassen, der Rentenversicherungsträger, der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallkassen und der Sozialversicherung für

Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau.

Auch die GdS möchte wieder ein gewichtiges Wort mitsprechen, wenn die Mandate für die Sozialparlamente vergeben werden. Dabei haben wir die Absicht, uns mit dem Sachverstand unserer Mitglieder für die Interessen der Versicherten einzusetzen. Bei verschiedenen

Soziale Selbstverwaltung



Orts- und Innungskrankenkassen und bei der VerwaltungsbG sind unsere Selbstverwaltung schon aktiv – dieses erfolgreiche Engagement wollen wir noch weiter ausbauen.

Kandidat(inn)en gesucht

Erste Vorüberlegungen haben bereits begonnen. Klar ist: Wir brauchen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die für die GdS bei einem Sozialversicherungsträger zur Wahl antreten.

Gewählt werden können Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bei dem Träger versichert sind, für den sie vorgeschlagen werden. Ein Drittel der Vorgeschlagenen

können auch Personen sein, die nicht bei dem betreffenden Träger versichert sind. Nicht wählbar sind hingegen Personen, die bei dem jeweiligen Träger aktiv beschäftigt sind. Alle weiteren Wählbarkeitsvoraussetzungen für die Selbstverwaltungsorgane sind § 51 SGB IV zu entnehmen.

Wenn Sie sich vorstellen können, in der Selbstverwaltung eines Sozialversicherungsträgers mitzuarbeiten, melden Sie sich bei uns – dann schauen wir gemeinsam, wo eine Aufstellung Sinn ergibt. Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an den GdS-Sozialreferenten Hendrik Steven unter „steven.h@gds.de“.

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Erbrecht – Leitfaden zum Erben und Vererben

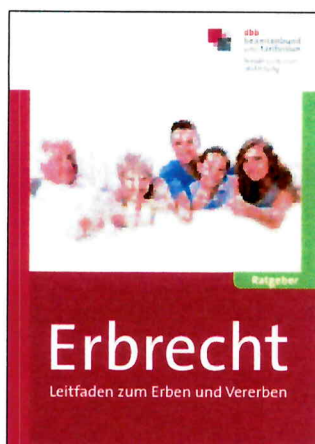
Was Sie davon haben:

Zunächst scheint ganz klar und einfach, wem man was vererben will. Doch wie so oft treten auch hier die Probleme auf, wenn man ins Detail geht. Aus diesem Grund hat die dbb bundesseniorenvertretung sich zur Herausgabe des Ratgebers zum Thema Erbrecht entschlossen.

Mit dem Ratgeber wird ein erster Überblick über die Rechtslage gegeben und es werden grundsätzliche sowie ganz praktische Fragen behandelt. Die verschiedenen Möglichkeiten, ein Testament zu verfassen, werden dargestellt, Fragen zu Erbfolge und Pflichtteil behandelt und auch, was zu tun ist, wenn der Erbfall eingetreten ist.

So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über unseren Onlineshop mit.



3., überarbeitete Auflage 2021
64 Seiten

€ 5,00 inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten
ISBN 978-3-87999-059-7



GTB Godesberger Taschenbuchverlag GmbH
Dreizehnmorgenweg 36 · 53175 Bonn

Unsere Berliner Auslieferung:
DBB Verlag GmbH
Friedrichstraße 165 · 10117 Berlin
Telefon: 030. 726 19 17-23 · Telefax: -49
E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de
Internet: www.dbbverlag.de
Onlineshop: shop.dbbverlag.de

BESTELLCOUPON

Zuschicken oder faxen

- ☐ Exemplar/e „Erbrecht – Leitfaden zum Erben und Vererben“
(je € 5,00 inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten)
- ☐ Verlagsprogramm

Name

Anschrift

Telefon/ E-Mail (freiwillig)

Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Frist beginnt mit Absendung dieser Bestellung. Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an: DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Tel.: 030. 726 19 17-23, Fax: 030. 726 19 17-49, E-Mail: vertrieb@dbbverlag.de.

Werbeeinwilligung: ☐ Ja, ich bin damit einverstanden, dass mich die DBB Verlag GmbH über eigene Produkte (gedruckte und elektronische Medien) und Dienstleistungen über den Postweg oder per E-Mail informiert. Die von mir gemachten freiwilligen Angaben dürfen zu diesem Zweck gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Der werblichen Verwendung meiner Daten kann ich jederzeit widersprechen, entweder durch Mitteilung per Post an die DBB Verlag GmbH, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, per E-Mail an vertrieb@dbbverlag.de, per Fax an 030. 726 19 17-49 oder telefonisch unter 030. 726 19 17-23. Im Falle des Widerspruchs werden meine Angaben ausschließlich zur Vertragserfüllung und Abwicklung meiner Bestellung genutzt.

Datum/Unterschrift

Tatsächlich hat die derzeitige Bundesregierung nicht entschieden, wie hoch der Steuerzuschuss zur GKV im kommenden Jahr endgültig sein soll. Der Spitzenverband geht davon aus, dass rund 28 Milliarden Euro benötigt werden, um Finanzlücken zu füllen und den durchschnittlichen Zusatzbeitrag stabil bei 1,3 Prozent zu halten. Als Steuerzuschuss genehmigt sind bisher aber erst rund 21 Milliarden Euro. Und weil sich die Bundesregierung darauf festgelegt hat, im Rahmen der Sozialgarantie die Gesamtheit der Sozialversicherungsbeiträge 2021 und 2022 auf maximal 40 Prozent zu begrenzen, drängt nun die Zeit.

Auch die GdS hatte sich schon im vergangenen Jahr für einen auskömmlichen Steuerzuschuss zur GKV und die Einhaltung der Sozialgarantie ausgesprochen, damit die gesetzlich Krankenversicherten und die Krankenkassen nicht finanziell überfordert werden (siehe [GdS spezial vom 05.06.2020](#) und [GdS spezial vom 18.09.2020](#)). Egal, welche Bundesregierung in den kommenden Wochen entscheidet: Es muss schnell geliefert werden!

Vorbereitungen auf die Sozialwahlen 2023

Die Sozialversicherungswahlen 2023 werfen bereits ihre Schatten voraus. Bei den Sozialversicherungsträgern werden die Verwaltungsräte und Vertreterversammlungen gewählt. In diesen Gremien entscheiden Versicherten- und Arbeitgebervertreter mit über den Kurs der Krankenkassen, Renten- und Unfallversicherungsträger, der Bundesagentur für Arbeit sowie der SVLFG.

Auch die GdS möchte wieder ein gewichtiges Wort mitsprechen, wenn die Mandate verteilt werden und sich mit dem Fachwissen ihrer Mitglieder für die Interessen der Versicherten einsetzen. Bei diversen Orts- und Innungskrankenkassen sowie der Verwaltungs-BG sind unsere Selbstverwalter schon aktiv und wir möchten unser erfolgreiches Engagement weiter ausbauen.

Erste Vorüberlegungen haben bereits begonnen. Klar ist: Wir brauchen geeignete Kandidatinnen und Kandidaten, die für die GdS bei einem Sozialversicherungsträger zur Wahl antreten. Wenn Sie sich vorstellen können, in der Selbstverwaltung eines Sozialversicherungsträgers mitzuarbeiten, melden Sie sich bei uns – dann schauen wir gemeinsam, wo eine Aufstellung Sinn ergibt. Anfragen bitte an den GdS-Sozialreferenten Hendrik Steven unter steven.h@gds.de.

Sozialwahlen 2023

Allgemeine Richtlinie der GdS zur Erstellung von Vorschlagslisten für die Sozialwahlen 2023

Die GdS beteiligt sich an den Sozialwahlen 2023 mit dem Ziel, vielen engagierten, geeigneten und fähigen Personen eine Möglichkeit der Mitbestimmung in den Selbstverwaltungsgremien der Sozialversicherungsträger im Sinne der Versicherten zu ermöglichen.

Um von der GdS als Kandidatin oder Kandidat vorgeschlagen zu werden und einen Platz auf der Vorschlagsliste zu erhalten, müssen verschiedene Voraussetzungen erfüllt werden. Diese sind im Folgenden aufgeführt und dienen der Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten. Zudem erfolgt die Aufstellung der Listen nach bestimmten Verfahrensgrundsätzen.

A) Allgemeine Anforderungen an die Kandidatinnen und Kandidaten

Die Kandidatinnen und Kandidaten

- sind Mitglied der GdS,
- müssen die in § 51 SGB IV genannten Wählbarkeitsvoraussetzungen erfüllen,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Sozialversicherungssysteme und können Befähigungen vorweisen, die einer Tätigkeit in einem Selbstverwaltungsgremium dienlich sind,
- sollten gewerkschaftliches Engagement erkennen lassen. Von Vorteil ist eine langjährige anspruchsvolle gewerkschaftliche Tätigkeit,
- verfügen über ausgeprägte soziale Kompetenzen, die in einem Selbstverwaltungsgremium unabdingbar sind,
- sind befähigt, über ihre Tätigkeit in den Selbstverwaltungsgremien der GdS gegenüber zu berichten und sich bei sozialversicherungsträgerübergreifenden Veranstaltungen einzubringen.

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GdS, die die genannten Kriterien erfüllen, können ebenfalls kandidieren.

B) Weitere Kriterien für die Aufstellung der Vorschlagsliste

Die GdS möchte den Anteil an Frauen in der Selbstverwaltung erhöhen. Bei der Aufstellung der Vorschlagslisten für die Sozialwahlen sollten mindestens 40 Prozent der Listenplätze mit Kandidatinnen besetzt werden.

Die Arbeit der Selbstverwaltung profitiert auch von der Kontinuität, der Erfahrung und dem Fachwissen der Mitglieder und Stellvertreter, die bereits in einem Selbstverwaltungsgremium tätig sind. Kandidatinnen und Kandidaten, die diese Voraussetzungen mitbringen, werden bei der Aufstellung der Liste priorisiert.

C) Verfahren bei der Listenaufstellung

Die GdS ruft durch verschiedene Publikationen, wie dem GdS Magazin, dem monatlichen Format GdS kompakt und auf seiner Internetseite, Mitglieder auf, sich um die Teilnahme an den Sozialwahlen 2023 zu bewerben. Die Landesverbände verstärken diese

Aufrufe durch eigene Veröffentlichungen und/oder Weiterleitung an Multiplikatoren in der Gewerkschaft

An einer Kandidatur interessierte Personen wenden sich an die GdS-Bundesgeschäftsstelle.

Unter Berücksichtigung des gesetzlich geregelten Geschlechterproporzes werden die benannten Kandidatinnen und Kandidaten auf der Vorschlagsliste platziert.

Über die Vorschlagslisten beschließt der GdS-Bundesvorstand. Bei Sozialversicherungsträgern, deren Geschäftsbereich nur ein Bundesland umfasst, kann ersatzweise der entsprechende GdS-Landesvorstand die Vorschlagslisten beschließen. Bei der Einreichung der Vorschlagslisten wird in der einzureichenden Niederschrift aufgeführt, welches GdS-Gremium die Vorschlagsliste beschlossen hat.

Bei Ausscheiden eines Mitgliedes oder stellvertretenden Mitgliedes eines Selbstverwaltungsorgans gemäß § 60 Absatz 1 oder 1a SGB IV entscheidet der GdS-Bundesvorstand über die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger. Bei Sozialversicherungsträgern, deren Geschäftsbereich nur ein Bundesland umfasst, kann ersatzweise der entsprechende GdS-Landesvorstand über die Nachfolgerin bzw. den Nachfolger beschließen.

**Niederschrift des GdS-Bundesvorstandes
vom 24. Oktober 2022**

Sozialwahlen 2023

hier: Vorschlagsliste für den Verwaltungsrat der AOK Bayern

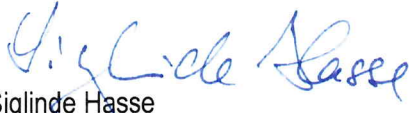
Der Bundesvorsitzende hat im schriftlichen Verfahren die Abstimmung zu o. g. Vorschlag herbeigeführt.

Beschluss:

Der GdS-Bundesvorstand beschließt gemäß der allgemeinen Richtlinie der GdS zur Erstellung von Vorschlagslisten für die Sozialwahlen 2023 mit der erforderlichen Mehrheit die folgende Vorschlagsliste für den Verwaltungsrat der AOK Bayern:

Laufende Nummer	Name, Vorname	Geburtstag	Anschrift	Voraussetzung der Wählbarkeit
Ordentliche Mitglieder				
1	Schachtner, Anton	24.05.1963	Finkenstr. 6, 84109 Wörth/Isar	Versicherter
2	Forster, Renate	08.07.1957	Brandenburger Str. 34 b, 95448 Bayreuth	Versicherte
3	Wehner, Thomas	23.05.1967	Hauptstr. 38, 95369 Untersteinach	Beauftragter
4	Schmalzl, Monika	30.04.1952	Eichenstr. 3 a, 85598 Baldham	Versicherte
Stellvertretende Mitglieder				
1	Graf, Alfons	06.01.1958	Gibitzenhofstr. 154, 90443 Nürnberg	Versicherter
2	Raschendorfer, Karin	19.02.1964	Krenklstr. 8, 84034 Landshut	Versicherte
3	Hertreiter, Lorena	01.05.1998	Bruckstr. 21, 84130 Dingolfing	Beauftragte
4	Hutflesz, Klaus Alexander	03.05.1959	Bad Höhenstadt 60, 94081 Fürstenzell	Versicherter

Bonn, 24. Oktober 2022


Siglinde Hasse
GdS-Bundesgeschäftsführerin